

Pfarrblatt Gschwandt

DER NEUE Ruf



- Aktuelles zur Innenrenovierung
- Talente-Aktion
- Pfarrfasching
- Kloane Auszeit
- Zukunftsweg der Diözese
- Kurs Bibelfiguren
- Erstkommunion
- Firmung

... und vieles mehr erwartet euch in diesem Pfarrblatt!

Leben

Ist das mit den Farben
und der Freude –

und nicht das mit dem Ärger
und dem Grau.



Liebe Pfarrgemeinde!



Ursprünglich wollte ich ein Foto mit der Innenansicht unserer Pfarrkirche auf das Titelblatt dieser neuen Ausgabe des Pfarr-

blatts geben. Doch dann dachte ich: Jetzt im Frühling hungern und dürsten wir alle nach frischen Farben, nach Blüten, nach Zeichen des Lebens. Wir wollen es nicht übertreiben, wie viel über die Innenrenovierung gesprochen wird, sondern wir wollen es einfach gemeinsam umsetzen – und Platz haben für das bunte Leben!

Es ist großartig, wie vielfältig die Ideen bezüglich Talente-Aktion sind und wie viel Leben dadurch in unserer Pfarre spürbar wird. Bei jeder und jedem einzelnen, die sich in diesen Talente-Weg einbringt, möchte ich mich von Herzen bedanken.

Der Talente-Markt am Palmsonntag ist die nächste Veranstaltung,

zu der ich alle herzlich einlade. Diözesan und auch in unserem Dekanat ist derzeit der „Zukunftsweg“



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

im Gespräch.

Auch da ist die Gefahr, im Diskutieren der Vor- und Nachteile der neuen Strukturvorschläge mehr die Struktur als das lebendige christliche Miteinander in unseren „Pfarrern“ (vielleicht zukünftig „Pfarr-Gemeinden“) in den Blick zu nehmen. Bischofsvikar Willi Vieböck beschrieb unlängst die Kirche mit drei Bildern: Die Kirche ist „Wohnstube“ für die Praktizierenden, den Kern der Glaubenden, die sich in der Kirche zu Hause fühlen. Die Kirche ist aber auch „Gasthaus“ für die GelegenheitschristInnen, die an den heiligen Tagen oder zu wichtigen Momenten ihres Lebens kommen. Und sie ist „Leuchtturm“ für alle, auch für jene, die sich nicht zu ihren Mitgliedern zählen.

Alle drei Bilder zusammen beschreiben recht gut, was auch unsere Pfarrkirche für uns sein will. Um dies wieder für viele Jahre in schöner Form sein zu können, steht das Ausmalen und Renovieren unmittelbar bevor. Ich bitte weiterhin darum unser Vorhaben finanziell zu unterstützen!

In den Monaten der Innenrenovierung von 1. Juni bis 30. September werden wir an Sonn- und Feiertagen jeweils nur EINEN Gottesdienst um 9:00 Uhr in der Veranstaltungshalle feiern.

Mein herzlicher Dank gilt Bürgermeister Fritz Steindl und der Gemeinde Gschwandt für das große Entgegenkommen, dass wir in diesen Monaten in die Veranstaltungshalle ausweichen dürfen.

Nicht nur in der Pfarrkirche gibt es in den nächsten Monaten Veränderungen, sondern auch in unserem Pfarrcaritas-Kindergarten: Monika Weißmann geht mit Ende dieses Arbeitsjahres in Pension. Ein ganz großes Dankeschön an sie für die langjährige engagierte Leitung des Kindergartens und die hervorragende Zusammenarbeit mit der Pfarre. Die neue Leiterin ab dem Kindergartenjahr 2019/20 wird Frau Julia Egle aus St. Georgen im Attergau sein. Bei der Kindergartenmesse am 16. Juni 2019 um 9 Uhr in der Veranstaltungshalle wollen wir uns als Pfarre bei Monika Weißmann offiziell bedanken und es wird auch die Möglichkeit geben Frau Egle kennenzulernen. Ich bin überzeugt, dass mit der neuen Leiterin des Kindergartens auch weiterhin ein besonderer Ort des Lebens und der Freude für die Gschwandtner Kinder sein wird.

Wir vertrauen den Zukunftsweg unserer Kirche und auch unseres Kindergartens Gott an in der Gewissheit, dass er alle Wege mit uns geht.

In diesen vorösterlichen Tagen möchte ich ganz herzlich zum gemeinsamen Feiern der wichtigsten Tage im Kirchenjahr einladen. Gehen wir mit Jesus mit von Palmsonntag, über Gründonnerstag und Karfreitag bis zur Freude des Ostermorgens. Wir feiern das Fest des Lebens!



Pfarrassistentin
Anna-Maria Marschner

**TALENTE-
MARKT**
am Kirchenplatz

- ♦ Pfarrwein
- ♦ Pfarrapfelsaft
- ♦ Eierlikör
- ♦ Handarbeiten
- ♦ Bücherstand

- und vieles mehr....

PALMSONNTAG
14. April 2019
9 - 12 Uhr

Karwoche und Ostern

So, 14. April PALMSONNTAG

07:45 Uhr Palmweihe beim Friedhof, anschl. Prozession

08:00 Uhr Pfarrgottesdienst

09:30 Uhr Palmweihe, Familiengottesdienst

Do, 18. April GRÜNDONNERSTAG

08:00 Uhr Gottesdienst entfällt

19:30 Uhr Abendmahlmesse, anschließend bis 22:00 Uhr Anbetung KMB

Fr, 19. April KARFREITAG

Ratschenkinder sind unterwegs

8:00 - 10:00 Uhr Beichtgelegenheit

15:00 Uhr Kinderkreuzwegandacht im Pfarrsaal

19:30 Uhr Karfreitagsliturgie Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitnehmen.

Sa, 20. April KARSAMSTAG

15:00 - 17:00 Uhr Gebetswache beim Hl. Grab

20:00 Uhr Auferstehungsfeier, Speisenweihe, Osterfeuer, Osterbrot zum Teilen

So, 21. April OSTERSONNTAG

08:00 Uhr Feierliches Hochamt mit dem Kirchenchor

09:30 Uhr Familiengottesdienst

Mo, 22. April OSTERMONTAG

06:45 Uhr Emmausgang Abgang Gasthaus Rabl

08:00 Uhr Pfarrgottesdienst

„Talenteaktion – Benefizgottesdienst“

Ostermesse – Hochamt



Pfarrkirche

21. 04. 2019

8:00 Uhr

Kirchenchor GSCHWANDT

Ernst Tittel:

Kleine Festmesse op. 37

Leitung: Annemarie Hauer

Mitwirkende:

Florian Hörtenhuber (Orgel), Daniela Ferstl (Violine)

Elena Anreiter (Violine), Silvia Windbichler (Cello)

Kirchenchor Gschwandt

Im Rahmen der Talenteaktion bringt sich der Kirchenchor mit der Organisation und Aufführung dieser Festmesse ein !



Frohe, gesegnete Ostern und eine tiefe Freude über die Auferstehung Jesu, die unserem Leben ewige Hoffnung schenkt, wünschen

Anna-Maria Marschner
Anna-Maria Marschner
Pfarrassistentin

Alois Kainberger
Alois Kainberger
Pfarrmoderator



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG

Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich

Am 18. Jänner verfolgten Pfarrmoderator Alois Kainberger und ich gemeinsam über Live-Stream die Präsentation des neuen Strukturmodells für die Diözese Linz. In den nächsten Wochen und Monaten wird es darum gehen bei sogenannten Resonanztreffen Rückmeldungen zu geben, damit diese Diskussionsgrundlage gut überarbeitet wird und so die Struktur unserer Kirche auch in Zukunft Raum gibt, damit in den Pfarrgemeinden Seelsorge in der Spur Jesu gelebt werden kann. Neues ist immer herausfordernd, aber ich ermutige uns alle mit möglichst großer Offenheit auf das Neue zuzugehen. Zur Information sei hier das Wesentliche im offiziellen Wortlaut des neuen Modells zusammengefasst.

Anna-Maria Marschner

Strukturmodell als Diskussionsgrundlage

Welche territorialen Strukturen braucht die Kirche gegenwärtig und zukünftig, um ihrem pastoralen Auftrag in der Gesellschaft von heute gerecht zu werden? Am 18. Jänner 2019 wurde in der Messehalle Wels einer breiten diözesanen Öffentlichkeit ein Strukturmodell präsentiert, das im kommenden halben Jahr ausführlich diskutiert werden soll. Bei der Diözesanversammlung im Rahmen des Zukunftsweges wurde ein Modell für zeitgemäße territoriale Strukturen präsentiert, das dem Wandel in Kirche und Gesellschaft und den daraus resultierenden geänderten Rahmenbedingungen Rechnung tragen soll. Ziel des Modells ist es, qualitätvolle Seelsorge am Ort weiterhin zu gewährleisten und gleichzeitig haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in ihren Fähigkeiten zu stärken und sie zu entlasten. Notwendig ist die Struk-

tureneruerung, weil sich in Kirche und Gesellschaft ein grundlegender Wandel abzeichnet. Das Netz der Pfarr-Gemeinden wird in Zukunft erhalten bleiben – gemäß dem Leitwort der Katholischen Kirche in Oberösterreich „Nahe bei den Menschen – wirksam in der Gesellschaft“. Gelingen kann das aber nur, wenn haupt- und ehrenamtlich Engagierte das Miteinander stärken und besonders im Bereich der Verwaltung entlastet werden. Dies ermöglicht eine Konzentration auf die Kernaufgaben und schafft Raum für Innovationsprojekte, die dem Bedürfnis der Menschen von heute nach einem differenzierten und vielfältigen Zugang zu Kirche und ihren Angeboten Rechnung tragen.

Der Kern des Modells: Die derzeitigen Pfarren bleiben auch künftig in Form von Pfarrgemeinden als selbstständige Einheiten weiter bestehen und verwirklichen die Grundfunktionen von Kirche (Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft) in einer Weise, die den Gegebenheiten vor Ort entspricht. In der übergeordneten Verwaltungseinheit kommt es zu Änderungen. Ausgehend von den bisherigen 39 Dekanaten werden rund 35 Pfarren gebildet, von denen jede aus durchschnittlich 14 Pfarr-Gemeinden besteht. Das bedeutet: Auch künftig verfügen die Pfarr-Gemeinden über eine eigenständige Vermögensverwaltung und Selbstständigkeit. Geleitet werden die Pfarr-Gemeinden von Seelsorgeteams, denen Priester, hauptamtliche SeelsorgerInnen und ehrenamtlich Engagierte angehören können. Die rund 35 Pfarren werden von einem Pfarrvorstand geleitet, der sich aus dem Pfarrer als Gesamtleiter und zwei

weiteren Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten zusammensetzt.

Alle Details zum Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich unter:

<https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>

Gebet für Kirche auf dem Weg

Halten wir inne - kommen wir an.
Lassen wir uns von Gottes Geist erfüllen und bewegen.

Kurzes Innehalten

Entdeckt, was euch auf eurem Weg begegnet, gebt dem Stauen und der Freude Raum, haltet Herz und Sinne offen.

Kv:

**Ja, Gott Schöpfer sende uns.
Ja, Gott Mensch, begleite uns.
Ja, Gott Geist, führe uns hinaus ins Weite und hinein ins LEBEN.**

Macht euch auf, fürchtet euch nicht! Lasst euch ein auf Begegnungen und überraschende Herausforderungen, denn ich bin mit euch auf dem Weg.

Kv

Lasst euch inspirieren und bewegen, schreckt nicht zurück vor dem nie Dagewesenen, seid widerstandsfähig und verwundbar und lasst dem Wehen des Geistes Raum.

Kv

So lasst uns aufbrechen aus dem Gewohnten und allzu Bekannten und vertrauensvoll gehen, wohin Gott uns führt. Amen.

© Sr. Maria Schlackl SDS

Innenrenovierung der Kirche

Was wird gemacht?

Nach vielen Besprechungen und Besichtigungen mit Fachleuten in der Kirche konkretisiert sich derzeit der Umfang der Innenrenovierung. Schwerpunkt wird das Ausmalen sein, im Altarraum wird eine Heizung eingebaut, die ersten zwei kurzen Bankreihen werden entfernt, damit mehr Platz für Musikgruppen und die Kinder entsteht und auch bei Begräbnissen der Sarg besser Platz findet. Voraussichtlich bleibt die Bankheizung erhalten, weil sie die beste Wärme schafft, jedoch wird eine stufenlos regulierbare Steuerung eingebaut. Zum Erscheinen des Pfarrblattes ist der Entscheidungsprozess, was genau verändert wird allerdings nicht abgeschlossen. Der Bauausschuss trifft sich weiterhin regelmäßig mit Fachleuten und den Verantwortlichen der Diözese, damit die Innenrenovierung mit möglichst großer Zufriedenheit und laut Zeitplan geschehen kann.

Spendenkonto

Empfänger: Pfarre Gschwandt
Raiffeisenbank Salzkammergut
IBAN: AT80 3451 0000 0962 9833
Verwendungszweck:
Innenrenovierung

Talente-Aktion

Es ist eine große Freude, wie viele bereits im letzten halben Jahr ihre Talente eingebracht haben und so Spenden für die Innenrenovierung sammeln. Hervorragende Schaumrollen waren im Nu

verkauft, Drechsel-Arbeiten sowie Strickereien wurden erfolgreich angeboten und vieles mehr. Danke von ganzem Herzen an alle, die sich im Rahmen der Talente-Aktion für die Innenrenovierung engagieren.

Highlights der Talente-Aktion

Pfarrwein: Der Pfarre wurden ca. 200 Flaschen „Grüner Veltliner“ und „Zweigelt“ zur Verfügung gestellt, der in der Pfarrkanzlei, bei Firma Barlian und bei Festen verkauft werden. Eine Flasche: 8 Euro, zwei Flaschen 15 Euro inklusive Tragetasche.

Pfarr-Apfelsaft: Der köstliche Pfarr-Apfelsaft erfreut sich bei Alt und Jung großer Beliebtheit. Es gibt noch genügend Saft. Ein großer Dank an Barbara und Karl Reiter für ihren Einsatz im Verkauf!

Liebstattherzen: Gemeinsam mit Christine Lahninger und Anni Reiter backte und verzierte die Landjugend mehr als 1.100 Lebkuchenherzen. Danke allen Beteiligten für diese großartige Idee und die Umsetzung!

Die Vorfreude auf die neu renovierte Kirche wächst

In der Pfarrbevölkerung hört man nun neben manchen Fragen auch bereits voffreudige Kommentare. Am 1.Juni geht es dann los, Aktuelles wird im Sonderblatt im Juli berichtet.

Anna-Maria Marschner



Ich erwarte mir von der Kirchenrenovierung durch den neuen hellen Anstrich und eine zeitgemäße Beleuchtung einen freundlichen und hellen Kirchenraum. Durch die Altarraumgestaltung erhoffe ich mir Unterstützung der bei uns üblichen zeitgemäßen, menschen-nahen Liturgie.

Klemens Portenschlager



Ich freue mich, dass neben dem Ausmalen und vielen notwendigen Sanierungen auch mehr Platz für die Kinder und Musiker im vorderen Bereich der Kirche sein wird.

Helmut Huemer



Eine Kirche ist für mich ein Ort zum Verweilen, ein wichtiger Teil unserer Kultur. Daher freue ich mich, dass unsere Pfarrkirche in wenigen Monaten in neuem Glanz erstrahlt.

Bettina Plasser



Es ist schön, dass die Kirche renoviert wird – auch, weil es dann für die Ministranten wohnlicher und wärmer wird.

Heidi Grabner



Caritas Haussammlung 2019

In den nächsten Wochen werden sich wieder 36 Sammlerinnen und Sammler auf den Weg machen. Die Sammlung findet von Mitte März bis Anfang Mai statt. Der Erlös kommt ausschließlich bedürftigen Menschen in Oberösterreich zugute. 10% vom Sammelergebnis bleiben bei uns in der Pfarre für soziale Zwecke.

Dank dieser Spenden können wir gemeinsam mit der Caritas tausenden Menschen in Not in Oberösterreich zur Seite stehen. Ein paar Beispiele, was mit den Spenden im Vorjahr bewirkt werden konnte:

- In den **12 Caritas-Sozialberatungsstellen** erhielten **11.877 Menschen** in Notsituationen (inkl. Familienangehörigen) z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Hei-

zungs- oder Mietrechnungen, sowie umfassende Beratung.

- Das **Help-Mobil**, die medizinische Hilfe auf vier Rädern, hat im letzten Jahr **468 Obdachlose** in Linz versorgt, Beratungsgespräche geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause, etc. ausgegeben.

- **18 Mütter und 29 Kinder** haben im Haus für Mutter und Kind in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

- **208 Schulkinder** aus sozial benachteiligten Familien wurden beim Lernen unterstützt - in **sieben Lerncafés** der Caritas in Linz, Marchtrenk, Steyr, Vöcklabruck und Wels.

- **76 Personen** (37 Erwachsene und 39 Kinder) haben in elf Krisenwohnungen der Caritas ein vorü-



bergehendes Zuhause sowie Rat und Hilfe gefunden.

- Mit einem Teil des Geldes kann die Caritas auch **pfllegenden Angehörigen** Unterstützung leisten. 2.556 Mal haben Menschen, die zuhause Angehörige pflegen, im Vorjahr Rat und Hilfe durch psychosoziale Beratung sowie verschiedene Veranstaltungen erhalten.

Danke im Voraus an die Menschen die bereit sind für die gute Sache von Haus zu Haus zu gehen. Bitte nehmt sie gut auf.

Grüße Mike Uhl,
Koordinator der Haussammlung

Kirchenrechnung 2018

Einnahmen

Kirchenerlöse (Einnahmen aus Trauungen, Begräbnissen, Stolgebühren, Kanzleigebühren, Opferkerzen etc.)	€ 5.490,40
Kirchenbeitragsanteil	€ 18.756,14
Tafelsammlungen, Heizkostensammlung, Spenden, Pfarrblatt-spenden, Messen	€ 33.651,13
Mieteinnahmen, Betriebskostenersätze, sonstige Kostenersätze, Einnahmen Pfarrkaffees	€ 18.811,17
Spenden für zukünftige Bauvorhaben, Zinserträge	€ 11.811,47
Einnahmen gesamt	€ 88.520,31

Ausgaben

Aufwand Liturgie und Pastoral (Erstkommunion, Firmung, weitergegebene Messstipendien,...)	€ 9.148,53
Aufwand Verwaltung (Büro, Telefon, Kopierer,...) Instandhaltung: Strom, Heizung, Wasser, Kanal, Pastorales: Pfarrblatt, Musiker und Chor, Versicherungen, KeSt	€ 40.260,54
Anschaffungen, Investitionen	€ 3.116,85
Ausgaben ohne Personalkosten	€ 52.525,92
Rücklagen	€ 4.000,00

Spendenaufkommen

Dreikönigsaktion	€ 10.419,03
Familienfasttags-aktion	€ 2.150,96
Caritas Haussamm-lung	€ 9.117,45
Christophorus-Aktion	€ 1.078,30
Muttertags-sammlung	€ 457,50
Missionssonntag Weltkirche	€ 1.763,47
Elisabethsammlung	€ 1.481,75
Sei so frei	€ 1.915,83
Div. Sammlungen	€ 180,00
2018 gesamt	€ 28.564,29

Monika Weißmann und der Kindergarten Gschwandt – eine Ära geht zu Ende



Monika Weißmann (rechts) mit ihrer ersten Kindergartengruppe 1977.

Monika Weißmann traf sich mit Anna-Maria Marschner, Katharina Stockinger und Helmut Huemer zu einem Gespräch über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Kindergartens.

Anna-Maria: Monika, du hast seit 40 Jahren unseren Kindergarten geleitet. Was hat dich damals bewogen Kindergärtnerin zu werden?

Monika: Ich bin in einer großen Familie mit 8 Geschwistern in Laakirchen aufgewachsen. Mir wurde durch meine Zeit als Jungscharkind und -leiterin bald bewusst, dass ich in meinem Beruf mit Kindern arbeiten möchte und absolvierte in der Kreuzschwesternschule in Linz die Ausbildung zur Kindergärtnerin.

Helmut: Wann hast du dann mit deiner Arbeit begonnen?

M: Im September 1977 begann ich im neuen zweigruppigen Pfarrcaritas Kindergarten in Gschwandt zu arbeiten, wo ich eine der beiden im Gebäude untergebrachten Gar-

connieren bis 1987 bewohnte. Ich wurde in Gschwandt herzlich aufgenommen, trat dem Kirchenchor bei und begann 1980 beim Musikverein Querflöte zu spielen. In Gschwandt bin ich sesshaft geworden und wohne in der Nähe des Kindergartens mit meiner Familie auf einem Bauernhof.

Katharina: Wenn du dich an die Anfänge zurückerinnerst, was fällt dir ein?

M: Der Kindergarten wurde am 11. Juni 1978 feierlich von Pfarrer Franz Grammer gesegnet und eingeweiht. 60 Kinder wurden von zwei Kindergärtnerinnen und einer Helferin betreut.

A-M: Und wann wurdest du dann Leiterin?

M: Bereits im dritten Dienstjahr.

K: In so einer langen Zeit hat sich bestimmt vieles verändert. Was ist heute anders als damals?

M: Alleine schon die Bezeichnung von uns Pädagoginnen! Wir tru-

gen damals weiße Schürzen mit Anstecknadel und wurden als Schwestern bezeichnet. Die Gruppen waren sehr groß. 30 Kinder in einer Gruppe waren ganz normal. Es war selbstverständlich für den Kindergartenbesuch zu zahlen.

H: Heute hat der Kindergarten ja 5 Gruppen und eine Krabbelstube. Wie hat sich das entwickelt?

M: 10 Jahre nach der Gründung wurde eine weitere Gruppe notwendig. 1996/97 wurde der Kindergarten viergruppig und seit 2005/06 wird er fünfgruppig geführt. In diesen Jahren wurde der Kindergarten öfters umgebaut und renoviert. In der Volksschule und im Pfarrheim fanden wir mehrere Jahre Herberge in Expositurgruppen. Auch der Garten wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Eltern und den Bauhofmitarbeitern erweitert und umgestaltet. Seit 2011/12 befindet sich eine Krabbelstube in unserer Einrichtung. Es gab viele Herausforderungen durch die laufenden Veränderungen.

A-M: Kannst du sagen, es hat dir meistens Freude gemacht?

M: Ja, es hat mir wirklich viel Freude gemacht und ich bin dankbar, dass ich immer wieder Unterstützung hatte, denn als Leiterin hat man manch schwierige Entscheidungen zu treffen. Der Austausch mit anderen Leiterinnen war mir immer eine Stütze und sehr wichtig.

A-M: Ein riesengroßes Dankeschön dir, liebe Monika, schon jetzt, aber bis zum Sommer bleibst du uns als Leiterin ja noch erhalten. Daher werden wir uns im nächsten Pfarrblatt gebührend bedanken und wünschen dir alles Gute für die nächsten Monate!

Adventsingen

Unter der organisatorischen Leitung von Rupert Helmberger versetzten uns zahlreiche Gschwandner Interpreten in richtige Adventstimmung. Die Sängerrunde, der Kirchenchor, die Bläsergruppe des Musikvereins, die Stubenmusi „QuerZug“ und die Kinder der Musikvolkschule halfen zusammen um die Vorweihnachtszeit für einen Nachmittag lang zu entschleunigen. Besonders das Hirtenspiel der Kinder und die Texte zum Advent von Anna-Maria Marschner luden zum Innehalten ein. Für Gänsehautmomente sorgte das abschließende „Es wird schau glei dumpa“, das gemeinsam von allen Interpreten und Besuchern angestimmt wurde. Dank der Pfarrjugend konnten die Besucher den Nachmittag vor der

Kirche mit Punsch gemütlich ausklingen lassen.

Eine besondere Freude bedeutete es für die Pfarre, dass durch den Reinerlös die Kircheninnenrenovierung

mit 1.500 Euro unterstützt wurde. Dafür sagt die Pfarre ein herzliches Dankeschön.

Ingrid Hummer



Dreikönigsaktion

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten der Sternsingersaktion, ganz besonders Maria Leeb für die Gesamtleitung und Sabine Stelzhammer.

Der Dank gilt allen Kindern, Begleitpersonen, jenen, die die Gruppen freundlich aufnahmen und bekochten und natürlich allen, die für die Projekte spendeten. Besonders freute mich, dass ich heuer im Pfarrhof von den Sternsängern Besuch

bekam!

Danke auch, dass nun auch wieder alle Sternsinger gewaschen und zurückgebracht wurden. So steht der Sternsinger-Aktion 2020 nichts im Wege! Es konnte der großartige Betrag von 10.419,03 Euro an die Dreikönigsaktion überwiesen werden.

Anna-Maria Marschner



Überwintern in Syrien



Der Eine-Welt-Kreis bedankt sich für die großzügige Unterstützung für die Weihnachtsaktion Überwintern in Syrien in der Höhe von 1.771 Euro.

Der Betrag wurde auf 2000 Euro aufgestockt und dem Entwicklungshilfeklub überwiesen.

Es ist sehr erfreulich, dass jedes Jahr wieder so große Spendenbereitschaft in der Pfarrbevölkerung ist und wir so gemeinsam Menschen in Not helfen können.

Ernestine Haas



Entwicklungshilfeklub

Theatergruppe unterstützt die Pfarre

Mit dem Stück „Lügen haben kurze Beine“ war im Pfarrsaal in Gschwandt jede Menge los.

Die Theatergruppe als Abordnung des Heimat- und Kulturvereines schaffte es erneut, dem Publikum äußerst kurzweilige Stunden zu bieten. Viele der 14 Vorstellungen waren ausverkauft. Als Dank für die vielen schönen Bühnenmomente, die entsprechend mit viel Applaus aber natürlich auch den Eintrittsgeldern honoriert wurden, hat die Theatergruppe den Reinerlös gespendet. Heuer wurde dabei mit EUR 3.000,- die Pfarre Gschwandt für die Kirchenrenovierung bedacht. Zusätzlich erhielt das Sitzungszimmer im Pfarrheim 40 neue, gepolsterte Sessel, die ebenfalls von der Theatergruppe angeschafft wurden.

Eine Spende von EUR 2.000,- konnte dem Kindergarten Gschwandt für die Anschaffung von Bewegungsmaterialien für den Turnsaal und unter anderem auch einen neuen Bollerwagen für die Krabbelstube übergeben werden. Ein unersetzlicher Bestandteil des Theaters in Gschwandt ist das legendäre „Catering“ durch Ursula

Uhl und Ingrid Wallner vom Spar Wallner in Gschwandt. Der Stundenaufwand für die insgesamt fast 1.000 Wurstsemmeln und unzähligen Getränkelieferungen wird dabei nie in Rechnung gestellt. Als kleines Dankeschön wurde daher Familie Wallner, die für die Betreuung ihres Sohnes Max enorme Herausforderungen zu bewältigen hat, ein Scheck in Höhe von EUR 1.000,- übergeben. Weiters wurde auch dem Heimat- und Kulturverein EUR 500,- für die Errichtung eines Marterls im kommenden Jahr übergeben. Zusätzlich dankt die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Gschwandt für die Feuerwache bei jeder (!) Aufführung mit EUR 500,- für die Gemeinschaftskasse.

Nur durch die zahlreichen Besuche ist es auch möglich die verschiedenen Interessen und Zwecke in allen Bereichen zu fördern. Die Schauspielerinnen und Schauspieler freuen sich jedenfalls auf 2021, wenn in Gschwandt wieder die Bühne zum wackeln gebracht wird!

Magdalena Lahninger



Pfarrfrüh-schoppen



Als am 21. Jänner das Gebiet „Flachberg“ zum Pfarrfrühstücken einlud, füllte sich der Pfarrsaal bis auf den allerletzten Sitzplatz. Die Flachberger sind ja für ihre Mehlspeisen bekannt und so kamen auch viele um sich köstliche Kuchen und Torten für zu Hause mitzunehmen.

Ein herzliches Danke an Maria Thallinger und ihr tolles Flachberg-Team für die Organisation. Es wurden der Pfarre für die Innenrenovierung 1138,25 Euro übergeben.

Anna-Maria Marschner



Für gute Stimmung sorgte auch die Flachberg-Musi mit Magdalena Thallinger und Barbara Herndl.

PFARRFASCHING

Der vom Pfarrgemeinderat organisierte Pfarrfasching unter dem Motto „Achtung Baustelle“ war ein großer Erfolg. Unter der schlagfertigen Moderation von Baustellenmoderator Mike und zu Musik von DJ Dr. M. wurde bei fröhlicher Stimmung getanzt und gelacht.

Alle BaustellenbesucherInnen und BaustellenarbeiterInnen fühlten sich sichtbar wohl. Ein unvergessliches Highlight bleibt allen die Darbietung von Blattlaus, Holzwurm und Kirchenmaus auf der Flucht. Danke allen Mitwirkenden! Glei, glei!



Achtung Baustelle!



Fotos: Pfarre

Fabian Lahninger leistet Gedenkdienst

Fabian, Du hast dich voriges Jahr für eine ganz besondere Form des Zivildienstes entschieden. Wo verbringst Du Deinen 10 monatigen Einsatz?

Genau, ich leiste meinen Gedenkdienst, welcher als Zivilersatzdienst gilt, am Los Angeles Museum of Tolerance.

Wie bist Du auf diese außergewöhnliche Art des Wehrersatzdienstes gestoßen? Wer hat die Möglichkeit, einen solchen Einsatz zu absolvieren?

Durch einen Freund, der auch einen Gedenkdienst leistete wurde ich auf eine solche Möglichkeit aufmerksam und meldete mich dann kurze Zeit später beim Österreichischen Auslandsdienst als Neuinteressent. Einen Gedenkdienst kann unabhängig vom Geschlecht

jeder absolvieren. Bei Frauen wird es dann wie ein freiwilliges soziales Jahr gezählt.

Was sind deine Aufgaben am Museum of Tolerance?

An meiner Arbeitsstelle bin ich in den verschiedensten Bereichen tätig. Derzeit arbeiten wir zum Beispiel mit der Hilfe von einem amerikanischen Filmteam an der Aufzeichnung von den Geschichten der Holocaust-Überlebenden, die trotz ihres hohen Alters noch am Museum ihre Erlebnisse an die junge Generation weitergeben. Aber auch Führungen und die Hilfe bei den wöchentlichen Events zählen zu meinen Aufgaben.

Gibt es ein Erlebnis in LA, das dich besonders geprägt hat?

Nicht nur eines. Natürlich sind die

Gespräche mit den Überlebenden etwas unglaublich Wertvolles. Da werden die eigenen Probleme auf einmal immer kleiner, wenn man erzählt bekommt, was diese Personen durchmachen mussten. Auch ihre Fähigkeit zu verzeihen ist bemerkenswert, wobei sie immer besonders das Erinnern hervorheben. Ganz nach dem Zitat „Verzeihen, aber nicht vergessen!“

Das Interview führte
Monika Auinger



Kloane Auszeit – Ein großer Gewinn

Der Name **Kloane Auszeit** ist zugleich Programm unserer Runde. Seit Oktober letzten Jahres treffen sich regelmäßig jeden 2. Mittwochnachmittag 5 – 7 Damen in der gemütlichen Stube des Pfarrhofes. Ein ehrenamtlicher Taxidienst holt die Teilnehmerinnen zu Hause ab und bringt sie auch wieder zurück. Ziel der Treffen ist es, in geschützter Atmosphäre miteinander eine echte Auszeit vom manchmal auch einsamen Alltag zu nehmen. Jedes Treffen steht unter einem neuen Thema bezogen auf den Jahreskreis – auf Themen aus dem Leben. Mit sanften Bewegungen, Gedächtnis-, Fühl- und Konzentrationsübungen arbeiten wir eifrig daran, unser in die Jahre gekommenes Gehirn bestmöglich fit zu halten. Fixpunkt jeder Runde sind Spaß und Freude, eine Kaffeepause und jeweils ein beliebiges Spiel. Die „Kloane Auszeit“ ist eine pfarrli-

che, parteifreie Einrichtung im Rahmen des CASO.plus (Pfarrcaritas), die für jede und jeden zugänglich ist. Aus platztechnischen Gründen wird sie allerdings derzeit als geschlossene Gruppe geführt. Es sei aber betont, dass gerne weiterer Bedarf im Pfarramt angemeldet werden kann. Wir werden eine Lösung finden.

Gruppenleiterin
Maria Fererberger
(geprüfte Demenztrainerin)
mit Unterstützung von
Gertrude Aschauer.



Spielenachmittage... auch eine kleine Auszeit

Die mit Jahresanfang im Rahmen des CASO.plus als neues Versuchsprojekt gestartete Spielerunde für alle von 60 – 100 hat sich bereits sehr nett zusammengefunden. Man trifft sich alle zwei Wochen am Mittwoch (barrierefrei) im Erdgeschoss des Pfarrheims. Zwischen Ostern und Oktober ist Sommerpause, um dann mit neuem Schwung und noch mehr spielfreudigen Teilnehmer/innen über die Wintermonate für Kloane Auszeiten zu sorgen, die Freude und Abwechslung in die dunklere Jahreszeit bringen mögen.

Ziel ist es, dass sich diese Gruppe ohne ausgewiesene Leitung in Zukunft selbst trägt.

Im Herbstblatt finden sich dann die neuen Termine.

Maria Fererberger

Erstkommunionvorbereitung

Unter dem Thema „**Regenbogen – Zeichen der Liebe Gottes**“ bereiten sich derzeit 30 Kinder auf das große Fest der Erstkommunion vor. Ein herzliches Dankeschön gilt ihren Tischmüttern Elisabeth Heer und Simone Kashuba, Nikola Krautgartner und Michaela Attwenger, Claudia Weißmann und Karin Grabner, Christina Waldl, Marion Viechtbaur und Andrea Pflügl, Bernadett Hummer, Edith Holzinger

und Isabella Holzinger für den großen, liebevollen Einsatz für die Kinder.

Wir bitten die Pfarrbevölkerung um ihr Gebet für die Kinder. Es schön, dass ihr alle Farben des Regenbogens in unsere Pfarre hereinbringt, ihr seid Sonnenstrahlen der Liebe Gottes!

Anna-Maria Marschner und
Christoph Schatzl



Jadyn Kashuba, Flora Krautgartner, Helena Brutter



Elisabeth Hummer, Leo Holzinger, Katharina Holzinger, Katja Pfingstmann



Ferdinand Zottl, Lenny Holzinger, Jakob Grabner, Martin Weißmann



Laura Viechtbaur, Sandra Resch, Leo Kothmayr, Theresa Secklehner (hinten), Matthias Reiter, Laurence Pflügl (vorne)



Emelie Kronberger, Maximilian Itzenthaler, Helene Heer, Anton Kronberger, Lisa Rainer



Moritz Kröpfl, Martin Waldl, Benjamin Huber, Fabian Huber, Niklas-Noel Kempfner



Paula Raffelsberger, Marlene Attwenger, Maria Schnetzinger

Fotos: Edith Holzinger

Firmvorbereitung

„Eini ins Leben – mutig und gestärkt durch den Heiligen Geist“

Am Beginn der Firmvorbereitung waren die Mädchen und Burschen eingeladen, sich in der mystisch beleuchteten Pfarrkirche auf eine Spurensuche zu ihren eigenen Glaubenserfahrungen zu machen. Danach startete die Firmvorbereitung mit einem Treffen zum Thema „Sich auf den Weg machen“ in der kleinen Gruppe mit Firmbegleitern. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Sandra Tober, Maria Portenschlager, Alexander Kronberger, Bernhard Ablinger, Michael Pesendorfer und Matthias Buchinger, die diese wertvolle und herausfordernde Aufgabe übernommen haben!

Am 1. Februar besuchten alle gemeinsam den Jugendgottesdienst der Franziskanerinnen in Vöcklabruck, von dem sie nicht nur gute Erfahrungen, sondern auch ein Lied für ihren eigenen Vorstellgottesdienst mitnahmen.

Bei der sogenannten „Pfarr-Ralley“ erkundeten die jungen Leute dann unsere Pfarre. Angefangen von den Räumen im Pfarrheim, in dem sich der CASO+ präsentierte, über einen Blick hinter die Kulissen in der Kirche, die Ernst Fuchshuber gewährte und wunderbaren Orgelklängen, die Sebastian Altmanninger aus den Tasten zauberte, stellte sich im Pfarrheim Pfarrgemeinderats-Mitglied Stefan Schimpl den Fragen der Jugendlichen. Andrea Edthaler gewährte Einblick in die Taufbücher und unsere Pfarrassistentin Anna-Maria Marschner gestaltete im neuen Meditationsraum eine „Tankstelle für die Seele“. Im Jugendraum erwartete Susi Ziegler die Jugend mit Spiel und Spaß und dazwischen gab es interessante Informationen von Helene Hössinger in der Bibliothek.

Nach einer 2-stündigen „Ralley“, als alle Stationen besucht und das Lösungswort gefunden war, konn-



Firmbegleiter Michael Pesendorfer, Hanna Kronberger, Lukas Buchinger, Sophia Krautgartner, Pascal Pesendorfer, Leonie Ziegler, Matthias Pierer, **Firmbegleiter Matthias Buchinger**, Lorenz Auinger



Helena Bruderhofer, Philip Leeb, Valentina Schimpl, Simon Lahninger, Patrick Gillesberger, Charlotte Forstinger, Fabian Fellingner, Bianca Ablinger, Elias Schwarz, **Firmbegleiter Bernhard Ablinger** und **Firmbegleiter Alexander Kronberger (nicht am Foto)**



Firmbegleiterin Maria Portenschlager, David Steinhäusler, Dominik Tober, Manuel Buchinger, Lena-Sophie Pflügl, Tobias Eder, Hanna Windischbauer, Philipp Waldl, Julia Rainer, **Firmbegleiterin Sandra Tober**

ten sich die Firmlinge und ihre Begleiter, sowie alle fleißigen Helfer, bei einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal stärken.

Vielen herzlichen Dank an Chris-

tian Ziegler für das leckere Essen und allen Helfern für die Unterstützung!

Sabine Stelzhammer

Unsere nächsten Termine:

Fr, 12. April

17:00 Uhr Palmbuschen-Binden

Palmsonntag, 14. April

Verkauf von Palmbuschen

Sa, 27. April

ab 14:00 Uhr Ausflug mit Firmpaten und Besuch beim Firmspender

Fr, 10. Mai

16:30 Uhr Bußfeier in der Kirche und anschließend Workshop

Sa, 18. Mai

10:00 Uhr PFARRFIRMUNG mit Bischofsvikar Dr. Adi Trawöger

Jungschar- und MinistrantInnen

Neben den vielen Gruppenstunden gibt es einmal im Monat eine gemeinsame Aktion für alle JS-Gruppen und MinistrantenInnen. Besonders gut besucht, war dabei heuer wieder unser „Jungschar/Mini-Kino“ im Pfarrheim und auch beim gemeinsamen Faschingsfeiern ließen wir es uns mit Krapfen, gesponsert von der Pfarre, gut gehen.

Martin Reiter

Termine

Sa, 25. Mai

Mini-Tag in St. Florian (ganztägig)

Sa, 22. Juni

15:00 - 17:00 JS/Mini-Abschluss

Sa, 28. September

14:00 - 15:30 Uhr JS/Mini-Start



Achtung!

Save the date!!!

**Wir fahren wieder auf
Jungschar- und Minilager!**

Vom 8. bis 11.08.2019 geht's
ab nach Scharnstein.

Anmeldungen gibt es ab Mit-
te Mai in den Gruppen oder
im Pfarrbüro.

Wir Gruppenleiter freuen
uns schon auf euch!

Bei Fragen bitte bei
Susanne Ziegler mel-
den: 0650/4505438

Kinderliturgie

Herzliche Einladung an alle Kinder
und Familien zu unseren nächsten
Gottesdiensten!

Palmsonntag, 14. April

9:30 Uhr Familiengottesdienst

Karfreitag, 19. April

15:00 Uhr Kinderkreuzweg im
Pfarrheim

Ostersonntag, 21. April

9:30 Uhr Familiengottesdienst

So, 5. Mai

11:00 Uhr Segensfeier
für Schwangere

So, 12. Mai Muttertag

9:30 Uhr Familiengottesdienst

Di, 21. Mai

15:30 Uhr Oma-Opa-Enkel-
Gottesdienst in der Kirche



So, 16. Juni

9:00 Uhr Kindergartenmesse in
der Veranstaltungshalle

So 30. Juni

9:30 Uhr Kinderwortgottesfeier
im Pfarrheim



Bibelfiguren-Kurs in Gschwandt

Bereits zweimal fand in Gschwandt ein Kurs zur Herstellung von Bibelfiguren statt. Mit diesen Bibelfiguren können Szenen aus der Bibel nachgestellt werden können. Besonders gerne werden die Figuren im Religionsunterricht, im Kindergarten, in einer Bibelrunde oder auch in der Familie zuhause eingesetzt.

Neben einigen Gschwantnerinnen gab es damals auch TeilnehmerInnen aus anderen Bezirken.

Für den heurigen Sommer ist erneut ein Kurs geplant: Er findet von **Freitag, 26.7.2019, 16 Uhr, bis Sonntag, 28.7.2019, 16 Uhr**, in unserem Pfarrheim statt.

Kursleiterin ist wieder Frau Sigrid Weinberger aus Unterweikersdorf. Die Kosten für den Kurs betragen 85 Euro sowie die Materialkosten für die gefertigten Figuren zwischen 20 Euro (Kinderfigur) und 30 Euro bzw. 35 Euro (für Erwachsene). Auch Tiere können hergestellt

werden (Schafe, Ziegen, Ochs, Esel, Kamel, Elefant). Mitzubringen sind – wenn möglich – eine eigene Nähmaschine sowie andere Nähutensilien. Von Vorteil sind Grundkenntnisse beim Nähen und im Umgang mit Nadel und Faden.

Ich freue mich auf viele TeilnehmerInnen und gebe gerne persönlich genauere Auskunft:

Erni Haas
0664/8239576



Fotos: Ernestine Haas



SPIEGEL - Treffpunkt Gschwandt

Unsere Spielgruppe findet immer montags von 9-10:30 im Pfarrheim Gschwandt statt.

Wir singen, reimen, basteln und feiern gemeinsam Anlässe. In den nächsten Wochen werden wir viel für den Frühling basteln und uns auf das Osterfest vorbereiten. Während die Kinder erste Spielerfahrungen machen, können sich die Mamis austauschen.

Jede Woche gibt es ein anderes Thema, „Malen mit Salatschleuder“, „Raupe Nimmersatt aus Eierkarton“, „Malen mit Seifenblasen“, „Tulpen mit Hilfe von Gabeln malen“ oder viele Basteleien mit Handabdrücken. Auch die ganz Kleinen können mitbasteln und sind immer sehr stolz auf ihre tollen Werke.

Kostenloses Schnuppern ist jederzeit möglich! Jede Mama mit Kleinkind ist herzlich bei uns willkommen!

Informationen und Anmeldungen gerne bei Tamara Zahrl: 0650/403 20 44



Fotos: Tamara Zahrl

Es gibt niemanden mehr, der protestiert



Ein mich nachdenklich machender Bericht in der CSI-Zeitschrift „Christen in Not – aktiv“ drängt mich, wieder einmal ein Lebenszeichen zum Thema Menschenrechtsverletzungen und im speziellen über Christenverfolgungen im Pfarrblatt zu verfassen.

Ich zitiere den evangelischen Pfarrer und ehemaligen Bundestagsabgeordneten Steffen Reiche: „...In der arabischen Welt, in Afghanistan und Pakistan gilt: Wenn irgendwo ein Koran brennt oder wenn Karikaturen von Mohammed gezeichnet

worden sind, dann steht die Umma (weltweite Gemeinschaft der Muslime) auf und protestiert. Aber wenn täglich Menschen verfolgt und getötet werden, dann steht weder die Umma auf, noch die weltweite Christenheit.“

Die oft gehörte Begründung, nur deshalb nichts zu sagen, weil man die dortigen Regierungen nicht provozieren will, lässt Steffen Reiche nicht gelten. Das sei schon in der Vergangenheit falsch gewesen und nach der Steigerung der Verfolgung in diesen Ländern erst recht.

Viele Jahre schon wird von mir monatlich am Seitenaltar (während der Weihnachts- und Osterfeiertage aus Platzgründen hinten bei der Taufkapelle) ein Petitions- bzw. Protestschreiben an zuständige Regierungen oder Botschafter aufgelegt, die von einer Menschenrechtsverletzung berichten. Die Schreiben werden von amnesty international oder CSI verfasst. Außerdem liegen Gebetskalender von Open Doors daneben mit Gebetsvorschlägen für jeden Tag und der

Bitte, Menschenrechtsanliegen in das tägliche Gebet einzubinden. Bitte unterschreiben Sie jeden Monat bei Ihrem Besuch in der Pfarrkirche diese Briefe und protestieren Sie damit gegen Verstöße der Menschenrechte in vielen Ländern! Bitte beten Sie für unsere verfolgten Mitchristen und alle, die sich für Religions-, Presse-, Meinungsfreiheit u. dgl. einsetzen!

Ich ersuche Sie, nutzen Sie diese Möglichkeit des Protestes, damit der Satz „Es gibt niemanden mehr, der protestiert“ nicht zur Realität wird!!!

Ernestine Haas

P.S.: An dieser Stelle bedanke ich mich einmal ganz herzlich bei unseren Mesnern und Mesnerinnen, die beim Entzünden der Kerzen für die Gottesdienste auch immer an das Anzünden der „Kerze der Hoffnung“ (Kerze im Stacheldraht neben den Petitionen) denken. DANKE!

Fastensuppe

Die Aktion Familienfasttag zählt - seit 1958 - zu den ältesten und erfolgreichsten entwicklungspolitischen Initiativen in Österreich. Alljährlich zur Fastenzeit veranstaltet die Katholische Frauenbewegung nach dem **Motto „teilen spendet zukunft“** Fastensuppen-Essen und entwicklungspolitische Weiterbildung, die zur Solidarität mit den Frauen aus den Entwicklungsländern aufrufen sollen.

So war auch heuer am 2. Fastensonntag der Pfarrsaal wieder gefüllt und die köstlich zubereiteten Suppen schmeckten den Erwachsenen ebenso gut wie den vielen Kindern, die heuer nach der Kin-

derwortgottesfeier dazu kamen. Ein herzliches Dankeschön an das Team der Kfb mit Hilde Wampl, Maria Riess, Ursula Uhl, Heidi Grabner und Anni Reiter für die Durchführung der Aktion. Danke an Erika Schögl und den Lektorinnen für die Mitgestaltung der Gottesdienste

und allen für's Kommen, Essen und Spenden! 1239 Euro konnten an die Aktion Familienfasttag überwiesen werden.

Anna-Maria Marschner



Foto: Claudia Schimpl

teilen
spendet
zukunft
www.teilen.at

Kfb Katholische
Frauenbewegung

Der Fall Gruber

Die Dekanatskonferenz des Dekanats Gmunden hat sich entschieden, dass das Theaterstück „Der Fall Gruber“ in unserem Dekanat als gemeinsam getragene Veranstaltung aufgeführt werden soll. Herzliche Einladung an die gesamte Pfarrbevölkerung. Karten gibt es in der Pfarrkanzlei Gschwandt.

Inhalt des Stücks:

Der oberösterreichische Priester und Reformpädagoge Johann Gruber zählt zu den bedeutendsten Widerstandskämpfern Österreichs. Er trat konsequent für Schwächere ein und wollte verändern und erneuern. Dafür wurde er im politischen und kirchlichen Umfeld der Zwischenkriegszeit und des Nationalsozialismus nicht belohnt, sondern angefeindet und verurteilt.



Dennoch vertrat der begnadete Lehrer von Waisenkindern und Jugendlichen unbeirrbar seine Überzeugungen. Im KZ Gusen trieb er sein Engagement auf die Spitze. Er setzte dabei mit beispiellosem Einsatz sein eigenes Leben aufs Spiel.

Inszenierung und Titelrolle: Franz Froschauer / **Musik:** Peter Androsch

mit: Katharina Bigus, Franz Froschauer, Tanja Jetzinger, Alois Kreuzwieser, Anna Valentina Lebeda, Andreas Pühringer

Katholische Frauenbewegung

Mi, 22. Mai 2019

Fußwallfahrt mit Maiandacht zur Schacherbauerkapelle (Gmunden, Aribachweg) 17:45 Uhr Treffpunkt Parkplatz Gschwandt
19:30 Uhr Maiandacht
Für alle, die nicht zu Fuß gehen können oder wollen ist die Kapelle auch gut mit dem Auto erreichbar. Ein Rücktransport für die Wanderer wird organisiert. Bei Schlechtwetter findet die Maiandacht in der Pfarrkirche Gschwandt statt

Di, 11. Juni 2019

19:30 Uhr Abendmesse für verstorbene Mitglieder, anschl. Jahreshauptversammlung im Pfarrheim

Katholische Männerbewegung



Foto: Stefan Schimpl

Mit dem Männertag am 27. Jänner starteten wir ins neue Jahr. Beim interessanten Referat von Mag. Peter Pimann zum Thema „Dazugehören“, das leider im Eilgang durchgezogen werden musste,

wurden wir ziemlich gefordert. Der Film „Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes“ hat uns gut gefallen, aber auch nachdenklich gemacht. Gut, dass einige Frauen der Einladung folgten, sonst wären wir sehr einsam gewesen.

Beim Heimgehen beschäftigten uns noch einige Fragen: Wie müssten wir leben, dass die Gedanken des Friedens unseres Papstes in dieser egoistischen Welt umgesetzt werden würden? Mit den Ansprachen bei seinen Reisen macht sich Papst Franziskus viele Feinde, aber er lebt wirklich, was er sagt und braucht die Unterstützung von uns allen.

Helmut Ramp

Familiennachrichten

Sterbefälle

Taufen



Anna Gillesberger-Harringer
Hillingstraße 23
† 31.12.2018



Theresia Viertbauer
Gmunden
† 9.2.2019



Johann Doblmaier
Waldbach 26
† 23.2.2019



6. Jänner » **Gustav**
Martina Lang und Matthias Pözl-
Huemer, Dorf 35

19. Jänner » **Isabella**
Dipl. Ing. Ines und Stefan
Madlsperger, Korngoldstraße 11b

26. Jänner » **Sophia**
Sabine und Robert Merschitzka,
Schacher 9/2

26. Jänner » **Henri Luis**
Mariella BA und Mag. Hans-Peter
Stadlmayr, Gmunden

27. Jänner » **Hubert**
Regina und Herbert Hessenberger,
Flachberg 45

24. Februar » **Hannah**
Katrin Lanzerstorfer und Oliver
Renner, Münzfeld 3



Dienstag, 28. Mai — 19:00 Uhr

Prozessionsweg:



Abgang:
Pfarrcaritas Kindergarten
Rundweg über
Hubertuskapelle
zurück zum Kindergarten

19:30 Uhr Gottesdienst beim Kindergarten

Bei Schlechtwetter: 19:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche,
die Prozession entfällt.



MitarbeiterInnenfest

Freitag, 14. Juni 2019

Beginn um 19 Uhr

Bei Schönwetter: Gottesdienst im Pfarrhofsgarten,
gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

Bei Schlechtwetter Gottesdienst
und anschließendes Feiern im Pfarrsaal.



Ein *Danke* für alle ehrenamtlichen
MitarbeiterInnen unserer Pfarre.

Bücherei



„Wie sich wechseln Stund und Zeiten“ von Maria Breitenbach-Mandl
Die Lebensgeschichte einer Frau im barocken Gmunden
Die kleine Josefa wird in unruhige Zeiten hineingeboren. Die Pest wütet, die Türken bedrohen die Bevölkerung und es mangelt an Religionstoleranz. Aber auch eine große Liebe findet Josefa.
Ein sehr gut recherchiertes Buch!

Helene Hössinger

Neu: Tonies

Tonies sind kleine Figuren, die Hörspiele und Musik abspielen. Das besondere daran ist, dass die Figuren so aussehen, wie die darauf erzählte Geschichte.



Ferienaktion

Jeden Donnerstag können Hörbücher für Erwachsene, CDs für Kinder und Kassetten gratis ausborgt werden.

Wohlfühlort Bibliothek

Leider müssen wir, das Bibliotheksteam, uns von zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern verabschieden.

Martin Kienesberger, der fast von Anfang an (nämlich seit 2002) engagiert mitgearbeitet hat, konnte die Tätigkeiten seiner Frau **Anna**

so schmackhaft machen, dass sie ebenfalls seit 2007 regelmäßig Dienste gemacht hat.

Weil das Ehepaar nun schon einige Zeit in Vorchdorf wohnt, möchte es sich natürlich in der neuen Heimatgemeinde einbringen. Wir ver-

stehen das, allerdings mit einem weinenden Auge.

Herzlichen Dank für die vielen freiwillig abgeleisteten Stunden!

Helene Hössinger

Die nächste Ausgabe erscheint am **Samstag, 12. Oktober 2019**
Redaktionsschluss: **13. Sept. 2019**

Pfarrassistentin: Mag. Anna-Maria Marschner » Tel. 0676 / 8776 5853, **Pfarrmoderator:** Alois Kainberger » Tel. 0676 / 8776 5108
Pfarrsekretärin: Andrea Edthaler » Tel. und Fax 07612 / 77 249 » E-Mail pfarre.gschwandt@dioezese-linz.at » derneueruf@aon.at
Pfarrkanzlei: Hillingstraße 14, 4816 Gschwandt
Di 9-11 Uhr, 13-15 Uhr, Do 9-11 Uhr

IMPRESSUM: „Der neue Ruf“ Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Gschwandt. Auflage 1250 DVR 0029874 (10686). Medieninhaber: PGR der Pfarre Gschwandt für die Pfarre Gschwandt. Verlagsort: Gschwandt. Hersteller: Druckerei Haider Perg, Redaktion und Layout: Monika Auinger, Andrea Edthaler, Anna-Maria Marschner, Daniela Toth
Graphische Gestaltung: Ines Madlspurger
Titelseite Foto: Bernadette Kleiner

In eigener Sache

Der Osterausgabe des Pfarrblattes liegt alljährlich ein Erlagschein bei mit der Bitte um freiwillige Spenden. Das Redaktionsteam möchte das Blatt bewusst frei von Werbeeinschaltungen und Inseraten halten und hofft durch diese Aktion, die Kosten für das Pfarrbudget möglichst niedrig zu halten. Wer sich darüber ärgert, möge den Erlagschein in den Papierkorb werfen, nicht aber den Ruf mit den neuesten Informationen über das Pfarrgeschehen.

Ein Blick auf die Pfarrhomepage lohnt sich:



<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4108>

**Termine in der Karwoche und
zu Ostern siehe Seite 3**

Di, 23. April

kein Gottesdienst

Mi, 24. April

08:00 Uhr Ostergottesdienst der
Volksschule

Mai 2019

Mi, 1. Mai Staatsfeiertag

7:00 Uhr Fußwallfahrt der KMB
nach Maria Puchheim ab
GH Ehrenfeld
8:00 Uhr Gottesdienst

So, 5. Mai

9:30 Uhr Floriani-Messe
11:00 Uhr Segensfeier für
Schwangere

Fr, 10. Mai

16:30 Uhr Bußfeier für die
Firmlinge
19:30 Uhr Bezirksmaiandacht
Goldhauben
20:00 Uhr Theaterstück „Der Fall
Gruber“ (Altmünster)

So, 12. Mai Muttertag

9:30 Uhr Familiengottesdienst

Sa, 18. Mai

10:00 Uhr Pfarr-Firmung mit
Bischofsvikar Dr. Adolf Trawöger

So, 19. Mai

8:00 und 9:30 Uhr
Wortgottesfeiern

Di, 21. Mai

15:30 Uhr Oma-Opa-Enkerl
Gottesdienst

Mi, 22. Mai

17:45 Uhr Fußwallfahrt zur
Schacherbauerkapelle kfb

Do, 23. Mai

Gottesdienst entfällt - Wallfahrt
nach Maria Schardenberg
Seniorenbund

Di, 28. Mai

19:00 Uhr Bittprozession
Treffpunkt Kindergarten

Do, 30. Mai Christi Himmelfahrt

8:00 Uhr Pfarrgottesdienst
9:15 Uhr Festzug
9:30 Uhr Erstkommunion

Juni 2018

Sa, 1. Juni Gelöbniswallfahrt

7:00 Uhr Abgang Kirchenplatz
nach Traunkirchen

**ACHTUNG: Kirche wegen Um-
bauarbeiten von 2. Juni bis
30. September geschlossen
Sonntags: Nur EIN Gottesdienst
um 9 Uhr in der Veranstaltungs-
halle!!
Wochentags: Gottesdienste im
Sitzungsraum des Pfarrheims**

**So, 9. Juni PFINGSTEN und
Vatertag**

9:00 Uhr Wortgottesfeier
anschl. Vatertagsseiterl kmb

Mo, 10. Juni PFINGSTMONTAG

9:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Di, 11. Juni

19:30 Uhr Abendgottesdienst für
kfb-Mitglieder, anschl.
Kfb-Jahreshauptversammlung

Fr, 14. Juni

19:00 Uhr Mitarbeiterfest

So, 16. Juni

9:00 Uhr Kindergartenmesse

Do, 20. Juni FRONLEICHNAM

08:00 Uhr Festgottesdienst beim
Feuerwehrdepot, anschl.
Prozession

So, 30. Juni

9:30 Uhr Kinder-Wortgottesfeier im
Pfarrsaal, anschl. Brunch

Juli 2019

Fr, 5. Juli

8:00 Uhr Schulschluss
Gottesdienst

So, 14. Juli

9:00 Uhr Wortgottesfeier

So, 21. Juli

Christophorussammlung

August 2019

So, 11. Aug.

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Do, 15. Aug.

9:00 Uhr Gottesdienst mit
Goldhauben, Kopftuch- und
Hutgruppe, Kräuterweihe

So, 25. Aug.

11:00 Uhr Bergmesse kmb
Laudachsee

September 2019

So, 8. Sept.

9:00 Uhr Wortgottesfeier

Mo, 9. Sept.

8:00 Uhr Wortgottesfeier zum
Schulbeginn

So, 22. Sept.

9:00 Uhr Gottesdienst mit
Jubelpaaren

So, 29. Sept.

9:00 Uhr Familiengottesdienst
Thema „Talente“

Oktober 2019

So, 7. Oktober

8:00 Uhr Pfarrgottesdienst
9:30 Uhr Erntedankfest
Wiedereröffnung der renovierten
Kirche anschl. Feier in der
Veranstaltungshalle